

Newsletter

Ambassade de Suisse pour Madagascar, les Comores et les Seychelles

Antananarivo, mars 2015

Le mot de l'Ambassadeur

Chères et chers compatriotes,

De nombreux événements ont eu lieu depuis la dernière édition de notre Newsletter en octobre dernier, notamment ma nomination par le Conseil fédéral dans un nouveau poste dès l'été 2015, après presque quatre ans passés au service de notre pays à Madagascar, aux Comores et depuis quelques mois aux Seychelles : Je reviendrai plus en détails sur mon départ dans la prochaine édition de la Newsletter.

Les derniers mois ont été marqués par des intempéries catastrophiques sur la Grande Ile, les plus importantes depuis plusieurs décennies, qui ont hélas fait de nombreuses victimes en particulier lors de glissements de terrains et d'effondrement de maisons, mais aussi plusieurs dizaines de milliers de déplacés à cause des inondations. Alors que les hauts plateaux, le nord et l'ouest du pays souffraient d'un excès de précipitations le sud-est était victime de la sécheresse et de la famine, le « kéré ». Au nom de cette Ambassade et de l'ensemble des citoyens et citoyennes suisses je présente une nouvelle fois mes condoléances aux familles des victimes et aux autorités malgaches. La Suisse n'est pas restée insensible à ces malheurs et a débloqué en janvier déjà une aide d'un million de francs suisses pour l'action du Programme alimentaire mondial (PAM) dans le grand sud, en plus de mettre à disposition deux de nos compatriotes auprès de cette organisation. D'autres contributions via notamment des ONGs sont à l'étude afin de soulager les souffrances de la population touchée par ces intempéries.



L'Ambassadeur de Suisse avec le Président de la République des Seychelles, Victoria, 12.11.2014

L'Ambassade a également participé activement ce mois de mars à la « Semaine de la Francophonie » à Madagascar, qui a marqué le début du compte à rebours vers la tenue fin 2016 à Antananarivo du 16ème Sommet de l'Organisation Internationale de la Francophonie (OIF) qui réunira 80 chefs d'Etats et de gouvernement du monde entier.

Dans cette édition, vous trouverez, outre les actualités consulaires, également la liste des projets choisis par l'Ambassade pour le financement des « Petites actions 2015 ». Les dossiers de candidature étaient plus nombreux que jamais et le choix particulièrement difficile. A noter que pour la première fois l'Ambassade va soutenir une petite action aux Seychelles.

Je saisis enfin l'occasion de l'envoi de cette première Newsletter de 2015 pour vous souhaiter à tous et à toutes de très bonnes fêtes de Pâques.

Eric Mayoraz, Ambassadeur



Switzerland.

Les Seychelles

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Diese Zeilen erreichen Sie aus dem Inselstaat der Seychellen welcher genau wie Madagaskar und die Komoren im Indischen Ozean liegt. Die Seychellen, ein Archipel welcher ca. 120 Inseln verzeichnet und genau 1000 Meilen von der ostafrikanischen Küste entfernt liegt, ist seit 1976 eine unabhängige Republik. Seit 1986 besteht zwischen Seychellen und der Schweiz ein Abkommen über die kulturelle und technische Zusammenarbeit und seit 1995 ein Abkommen über den Luftlinienverkehr. Die Schweiz ist auf den Seychellen durch einen Honorarkonsul vertreten; dies ebenfalls seit den 80iger Jahren. Der erste Honorarkonsul war Herr Hans-Peter Wyss welcher als Architekt tätig war und eine Bau- und Ingenieurfirma leitete. Nachdem Herr Wyss aus gesundheitlichen Gründen zurücktrat war der Posten eine Weile vakant. Seit 1999 ist Frau Angelika Maurel Honorarkonsulin. Die Aufgabe als Honorarkonsulin führt Frau Maurel nebenberuflich aus und ist sonst als Geschäftsfrau und im Tourismus Marketing tätig. Zu ihren Aufgaben gehören u.a. das Pflegen der Beziehungen zur Schweizer Kolonie und zu den lokalen Behörden, Hilfeleistungen an in Schwierigkeiten geratenen Schweizer Bürgern auf der Durchreise, das Fördern von wirtschaftlichen Beziehungen und wenn möglich der Handelsförderung zwischen den beiden Ländern sowie das Pflegen von kulturellen Beziehungen.

Die Seychellen sind ein beliebtes Fernreiseziel, auch für die Schweizer, und gemäss Statistik haben im Jahre 2014 über 10'000 unserer Mitbürger die Seychellen ferienhalber besucht. Viele dieser Besucher aus der alten Heimat sind sogenannte "repeaters" was heisst dass sie die Seychellen wiederholt besuchen weil es ihnen hier gefällt. Die auf den Seychellen lebende Schweizer Kolonie ist fest verankert und umfasst ca. 100 Personen, davon sind ein grosser Teil Doppelbürger. Die hier ansässigen Schweizer und Schweizerinnen arbeiten auf verschiedenen Gebieten, wie z.B. Hotel- und Gastgewerbe, Tourismus, Heimindustrie, auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien oder sie sind als Lehrer oder Wissenschaftler in der Forschung und auch auf dem Gebiet des Umweltschutzes tätig. Nicht zu vergessen sind auch diejenigen Schweizer unter uns welche sich die Seychellen als Ruhesitz ausgesucht haben und das Leben an der Wärme und südlich vom Äquator dem Viersaison-Klima der Schweiz vorziehen. Viele Seychellois, so heissen die Inselbewohner, haben Familie oder Bekannte in der Schweiz, einige haben sogar in der Schweiz studiert, u.a. Hotelfach oder Theologie. So herrscht ein reges Hin und Her zwischen diesen beiden Ländern. Seychellois brauchen seit 2009 kein Visum für Europa und die Schweiz was natürlich die Reisevorbereitungen erheblich erleichtert. Die direkte Flugzeit zwischen Schweiz und Seychellen beträgt bei einem Direktflug ca. 9 ½ Stunden, zwischen Madagaskar und den Seychellen sind es 2 ½ Stunden.

Vielleicht wird diese Nahheit zwischen unseren Inseln den einen oder anderen in unseren benachbarten Ländern lebenden Schweizern veranlassen die jeweilige Nachbarinsel zu besuchen. Wir freuen uns deshalb darüber dass es seit Dezember 2014 mit der Fluglinie Air Seychelles / Etihad Airways wieder eine direkte Verbindung zwischen Antananarivo und Mahe Island gibt und hoffen natürlich das auch bald wieder ein Direktflug zwischen Zürich und Mahe Island eingeführt wird.



Angelika Maurel und Botschafter Eric Mayoraz beim Anschneiden des Kuchens

Etwa um die gleiche Zeit, nämlich im November 2014, erfuhren die auf den Seychellen lebenden Schweizer Bürger, dass die Zuständigkeit für die Seychellen von der Schweizerischen Botschaft in Kenia ab sofort an die Botschaft in Madagaskar übergeben werde. Dies wurde zuerst mit etwas Skepsis aufgenommen so wie alles Neue oft in Frage gestellt wird.

Als uns dann aber kurz darauf unser neuer Botschafter Herr Eric Mayoraz besuchte und alle Mitglieder der Kolonie zu einem Abend des Kennenlernens einlud, wurde ihm viel Sympathie entgegengebracht und die neue Regelung mit Verständnis akzeptiert. Die Schweizer Kolonie verbrachte einen gemütlichen Abend "unter sich" und genoss das Zusammentreffen mit alten Bekannten und Neuzuzügern und man unterhielt sich in den schweizerischen Landessprachen und natürlich auf Englisch welches auf den Seychellen mehr gesprochen wird als Französisch.



Die Ansprache des Botschafters

Wir haben bald festgestellt dass sich für die hier lebenden Schweizer und Schweizerinnen nicht viel geändert hat und genau wie vorher von der Vertretung Nairobi erhalten wir auch von der Vertretung Madagaskar einen guten und speditiven Service. Einzig das Beantragen eines neuen Passes finden die hier ansässigen Mitbürger etwas mühsam und kostspielig da sie dazu die Reise nach Madagaskar unternehmen müssen um dort die biometrischen Daten erfassen zu lassen. Viele unserer Mitbürger erledigen dies jedoch auch bei einem Besuch in der Schweiz und der administrative Aufwand dafür ist gering und lässt sich gut während eines Geschäfts- oder Ferienaufenthaltes erledigen.

Bei seinem Besuch im November 2014 erwähnte Herr Botschafter Mayoraz die sogenannten "Kleinaktionen". Eine der auf den Seychellen tätige Non-Profit Organisation, Soroptimist International, Club of Victoria, griff diese Möglichkeit auf und unterbreitete ein Projekt auf dem Gebiete des Umweltschutzes und der Bildung welches den Studenten der neu gegründeten Universität der Seychellen, UniSey, zu Gute kommen sollte. An der noch sehr jungen UniSey sind Mitglieder unserer Kolonie als Lehrer und Dozenten auf den Gebieten Informationstechnologie und Umweltwissenschaften tätig. Ende Januar erreichte uns dann die gute Nachricht dass das Projekt bewilligt wurde. Es handelt sich dabei um spezialisierte Analysegeräte welche bei Messungen und Untersuchungen eingesetzt werden und von den Studenten der Fakultät für Umweltwissenschaften für ihre Praktika und für Forschungszwecke genützt werden.

Dieses positive Resultat ist erfreulich und ist ein Ansporn für die weitere gute Zusammenarbeit zwischen den Seychellen und der Schweiz.

Angelika Maurel
Honorarkonsulin

La participation de l'Ambassade de Suisse à la Semaine de la Langue Française et de la Francophonie

Du 14 au 21 mars 2015, Madagascar a célébré la Semaine de la Langue Française et de la Francophonie, un moyen pour le pays de se préparer au Sommet de la Francophonie, qu'il accueillera en 2016. A l'occasion de cette Semaine, de nombreux événements ont été organisés dans la capitale malgache et ses environs, événements auxquels l'Ambassade de Suisse a participé activement. En voici un aperçu :

Samedi 14 mars, la Cérémonie d'ouverture a lancé les célébrations de la Semaine de la Francophonie et de la Langue Française, au Ministère des Affaires étrangères. L'Ambassadeur y était présent en compagnie de plusieurs membres du gouvernement malgache et du corps diplomatique.

Dans le cadre de l'exposition des pays francophones, un stand de l'Ambassade a été monté pour toute la semaine, au Ministère des Affaires Etrangères.



Le stand de la Suisse au Ministère des Affaires étrangères.

Ce stand, décoré d'un drapeau suisse et de posters représentant notre pays, exposait de la documentation concernant les possibilités de bourses d'études en Suisse, mais également des aspects culturels et touristiques. La documentation a eu du succès et le stand a dû être réapprovisionné régulièrement au cours de la semaine, signe que notre pays est toujours source d'intérêt pour à Madagascar.

Le dimanche 15 mars, l'Ambassadeur a participé à la Marche de la Francophonie qui a mené du Parvis de l'Hôtel de Ville au Stade Mahamasina.



Des jeunes du Lycée français et de l'Alliance Française plantent des caféiers dans le fokontany d'Ambohibary (16.03.2015).

Le lundi 16 mars, je suis sortie quelques heures de la pollution citadine, en allant « au vert ». J'ai en effet eu l'honneur de participer à la visite du fokontany d'Ambohibary – nommé « Hameau de la Francophonie » pour l'occasion – situé à environ 25 kilomètres au sud de la capitale. Dans le cadre de cette visite, le Président de la République, accompagné de collégiens et de lycéens issus de la communauté francophone d'Antananarivo, a inauguré une plantation de caféiers, symbole de la volonté de développer la culture du café arabica, mais également la riziculture et la rizipisciculture dans la région.

Malgré l'absence de cinéma dans la capitale malgache, le mercredi 18 mars, le film Home réalisé par notre compatriote Ursula Meier, a été diffusé à l'Institut Français de Madagascar. L'Ambassadeur était présent pour cette projection, ainsi qu'un petit comité d'amateurs de 7ème Art, curieux de découvrir le cinéma helvétique.



Le vendredi 20 mars, la Célébration de la Journée de la Francophonie a été organisée au Palais présidentiel de Iavoloha.

Au cours du cocktail, l'Ambassadeur et les invités ont eu l'opportunité de déguster des spécialités culinaires provenant des différents pays francophones présents. L'Ambassade de Suisse a ainsi fourni du fromage produit à Antsirabe ainsi que de la viande séchée.

Dégustation de fromage et de viande séchée entre l'Ambassadeur de Suisse, le Président de la République (à d.) et l'Ambassadeur de France (à g.), sous l'œil attentif de la Ministre des Affaires Etrangères (à d.), lors de la Cérémonie de la Journée de la Francophonie (20.03.2015).

Vendredi après-midi, j'ai moi-même participé en tant que jury à la finale du tournoi de débat interuniversitaire qui se tenait au Ministère des Affaires étrangères. Ce tournoi, organisé avec l'Agence universitaire de la francophonie, a vu quatre équipes d'étudiants issus de différentes Ecoles et Facultés de la ville de Tana s'opposer dans des débats portant sur des sujets d'actualité où chacun a pu mettre en avant ses qualités argumentatives et oratoires.

Finalement, le 21 mars, lors de la finale du concours « Dis-moi Dix mots », l'Ambassade a offert 12 lots pour récompenser les gagnants de l'épreuve.

Coralie Menétrey

Stagiaire académique de l'Ambassade

Célébration de la Saint-Nicolas 2014

C'est maintenant une tradition bien ancrée à Madagascar pour la communauté suisse de la Grande Ile : Près de 250 de nos concitoyens ont répondu présent le samedi 6 décembre dernier à l'invitation de l'Ambassadeur et sont venus en famille célébrer la St-Nicolas à la Résidence de Suisse à Ambohibao, en bravant les embouteillages monstres des samedis précédant la période des Fêtes. Jeunes et moins jeunes ont donc pu se régaler des spécialités suisses et notamment de saucisses de veau, schübligs, viande séchée de notre Chef suisse de Mantasoa, mais aussi du fromage d'Antsirabe et d'autres bonnes choses. Les enfants étaient fins prêts pour accueillir le St-Nicolas comme il se doit avec dessins, chansons et poésies. On notera que le St-Nicolas était accompagné pour la première fois de son Schmutzli, qui n'a fort heureusement fouetté personne...



St-Nicolas accueilli par l'Ambassadeur et le Premier Ministre.

Tous deux sont arrivés en moyen de locomotion purement local à savoir un pousse-pousse malgache, faute de neige en suffisance pour leur traditionnel traineau... Il faut dire que le St-Nicolas n'a pas été en mal d'imagination ces dernières années en ce qui concerne ses moyens de locomotion puisqu'il a déjà testé le jet ski en 2011, le dos d'âne l'année suivante, la charrette à zébu en 2013 avant le pousse-pousse de l'an dernier. On notera enfin la présence amicale et remarquée de notre concitoyen de marque, alors Premier Ministre, le Dr Roger Kolo lors de cette célébration familiale.

Petites actions 2015 de l'Ambassade

Cette année, l'Ambassade de Suisse à Antananarivo a financé 9 projets de coopération au développement et promotion des droits humains, dont :

- 7 projets à Madagascar
- 1 projet aux Comores
- 1 projet aux Seychelles

Les Organisations sélectionnées sont :

- Pour Madagascar :
 - CSM – Centre Sembana Mijoro : Renforcement des activités et matériels de production du Centre
 - Association MIARAKA : Création et équipement d'un atelier agro-alimentaire (Projet COLIN)
 - ONG Azafady : Réparation de salles de classe et latrines + Ameublement de l'EPP Tsagnoria (Projet SEKOLY)
 - Association pour la formation duale aux métiers de boulanger et de pâtissier : Création d'une Ecole de Boulangerie et Pâtisserie allant de la construction (transformation) du bâti en passant par la formation théorique et pratique jusqu'à l'aide à l'insertion socioprofessionnelle de l'élève. (Projet EPIGASY)
 - PATMAD : Les énergies renouvelables et les technologies appropriées au service de la santé et de l'hygiène
 - VOIZO : Construction d'infrastructures hydro-agricole et extension de surfaces cultivables dans le sud-ouest de Mcar
 - Association EZAKA : Construction de deux salles de classe avec 20 tables bancs métalliques par classe pour l'EPP de Tongoloina
- Pour l'Union des Comores :
 - APRE-COM : Réhabilitation du marché rural de Mitsoudjé-Hambou
- Pour les Seychelles :
 - Soroptimist International Club of Victoria : Laboratory Equipment for University of Seychelles (Projet VERNIER)

Pour mémoire, l'appel pour les petites actions 2016 s'ouvre au mois d'octobre 2015 pour être clôturé le 15 décembre 2015. Le soutien financier de l'Ambassade de Suisse ne peut pas être renouvelé. Il s'agit d'une contribution unique.

La demande de contribution devra être envoyée par mail à l'Ambassade de Suisse à Antananarivo : ant.vertretung@eda.admin.ch et être accompagnée du formulaire en annexe. Dans le cas d'approbation du projet, l'Ambassade informera l'organisation qui l'a présenté au plus tard autour du 15 février 2016.

Affaires consulaires

Visas Schengen

Hongrie : Après la Norvège, la Suède, les Pays-Bas et la Pologne, la Hongrie vient s'ajouter sur la liste des pays représentés par la Suisse en matière de visa Schengen à Madagascar. Cette représentation, qui est effective depuis le 1er janvier 2015, renforce davantage la présence de la Suisse dans le pays.



L'Ambassade est habilitée à délivrer des visas Schengen de court séjour (jusqu'à 90 jours – visa C) pour les détenteurs de passeport ordinaire, de service ou diplomatique, résidents à Madagascar et qui désirent se rendre en Hongrie. Les visas pour études, raisons médicales, regroupement familial, ceux liés à une activité lucrative ainsi que les visas pour un séjour de longue durée (plus de 90 jours) et d'autres cas sont de la compétence de l'Ambassade de la Hongrie à Pretoria, Afrique du Sud. <http://www.mfa.gov.hu/kulkepvisolet/ZA>

Mutations

La chancellerie de cette Ambassade tient à vous rappeler qu'il est très important que son registre soit toujours à jour. Nous prions nos concitoyens immatriculés de constamment l'avertir de tout changement de numéro de téléphone, d'adresse courriel ou d'un déménagement afin que cette Ambassade puisse prendre contact avec vous en cas de nécessité, et/ou de force majeure. Par conséquent, vous êtes cordialement invités à nous tenir informés de tout changement quant à vos coordonnées.

Mouvement du personnel

Monsieur Didier Mury a quitté le service de la Chancellerie. Il est remplacé par Madame Fabienne Burban depuis le mi-janvier.



Certains d'entre vous ont déjà pu échanger avec elle par téléphone ou à l'accueil de l'Ambassade. Ses missions professionnelles ont toujours été basées sur le contact humain et le relationnel. Elle saura vous réserver le meilleur accueil et répondre à vos demandes avec professionnalisme.

Contact/Impression

Ambassade de Suisse
Immeuble « ARO » - 2ème Etage
Làlana Solombavambahoaka Frantsay 77
Antsahavola - Boîte postale 118
101 Antananarivo
Téléphone : +261 20 22 629 97 / 98
Fax : +261 20 22 289 40

Courriel: ant.vertretung@eda.admin.ch
Internet: www.eda.admin.ch/antananarivo